

Sprachlich bedeutsame Situationen im Beruf

Den Fremdsprachenlehrkräften an einer Höheren Fachschule (HF) stellt sich eine wichtige Frage: Wie sollen die relativ offenen Vorgaben des Rahmenlehrplans für Technik (2.8.2010) in den Unterricht bedürfnisorientiert und fachgerecht umgesetzt werden? Der Lehrplan verlangt eigentlich nur, dass diplomierte TechnikerInnen einer HF „sich im Alltag der beruflichen Tätigkeit in einer Fremdsprache verständigen können“, wobei das minimale Niveau auf der Stufe A2 des europäischen Sprachenportfolios angesetzt ist. Die Schulen können sich auf der Basis dieser offenen Voraussetzungen recht frei bewegen und ihren Fremdsprachenunterricht in Inhalt und Form auch frei gestalten. Dies geschieht in der Regel mit einem Schullehrplan, der von den beteiligte Lehrkräften mitkonzipiert wird.

Wir unterrichten an zwei Schulen, in Bellinzona und Trevano, die diplomierte Systemtechniker ausbilden und zwar für die Elektrotechnik, Metallkonstruktion sowie Chemie und Pharmazie, entweder in einem vollschulischen oder in einem berufsbegleitenden Curriculum. Der Unterricht erfolgt in den Sprachen Deutsch und Englisch und hat für das Vollzeitcurriculum 146 Unterrichtsstunden zur Verfügung, verteilt auf zwei Jahre, während im berufsbegleitenden, dreijährigen Kurs 216 Unterrichtsstunden verfügbar sind. An den Abschlussprüfungen werden Sprachkompetenzen sowohl genereller als auch fachspezifischer Natur verlangt.

Im Folgenden soll knapp und am Beispiel des Lehrplans für den Bereich Chemie und Pharmazie aufgezeigt werden, wie wir bei der Identifikation der für den beruflichen Alltag in fremdsprachlicher Hinsicht bedeutsamen und repräsentativen Situationen vorgegangen sind und wie das vorläufige Resultat aussieht.

Wichtig ist festzuhalten, dass man bei einer derartigen Lehrplanarbeit immer die zwei zentralen Perspektiven möglichst präsent haben sollte: Einerseits die didaktische Situation, worin sich das Lehren und Lernen hauptsächlich abspielen wird, andererseits die berufliche Tätigkeit, worin das Gelernte zur Anwendung kommt. Nur wenn es gelingt, eine genügende Kontinuität zwischen den zwei Kontexten zu erzielen wird das Lernen tatsächlich erfolgreich sein.

Da wir von der Ausbildung her Sprachfachleute sind, haben wir uns entschieden, um diesen zwei Anforderungen genügen zu können, Erfahrungen am Arbeitsplatz zu sammeln. So hat einer von uns im letzten Sommer zwei Wochen bei einer Pharmaziefirma verbracht, Einsicht in beinahe alle Arbeitsprozesse haben können und v.a. die Verwendung der englischen Sprache unter die Lupe genommen.

Auf dieser Basis haben wir uns vorerst überlegt, welche Berufsaktivitäten fremdsprachlich relevant sind und wir haben vier Kompetenzbereiche bestimmt: Arbeitssuche, IT-Ressourcen, Laboraktivitäten, administrative Arbeiten und Fortbildung. Die verschiedenen möglichen Handlungssituationen wurden dann gruppiert und sozusagen in die Vernehmlassung geschickt. Einige berufstätige Systemtechniker haben sie kritisch begutachtet. Das Resultat mit 18 gruppierten Situationen, das noch weiter evaluiert werden soll, sieht vorläufig wie folgt aus:

KOMPETENZBEREICH	SITUATION
1. Arbeitssuche	1.1 Redaktion eines Curriculum Vitae
	1.2 Stellensuche in den einschlägigen Medien
	1.3 Verfassung von schriftlichen Bewerbungen
	1.4 Persönliche Vorstellung am Telefon oder in Präsenz
2. IT-Ressourcen	2.1 Benutzung der elektronischen Post und der verschiedenen social networks
	2.2 Suche nach Informationen und Wissen zum Beruf im Internet
	2.3 Benutzung von beruflich relevanten Softwares
3. Laboraktivitäten	3.1 Anwendung von bereits vorhandenen Prozeduren und Statements (z.B. hazard statements, precautionary statements)
	3.2 Redaktion von neuen, firmeninternen Prozeduren
	3.3 Anwendung von Richtlinien und vorgegebenen Normen (z.B.:GMP – Good Manufacturing Practice)
	3.5 Anwendung von mündlichen oder schriftlichen Instruktionen zu neuen Instrumenten und Anlagen
	3.6 Technische Informationen zur Lösung von Laborproblemen einholen
	3.7 Labormaterial bestellen
	3.8 Laborberichte redigieren
	4. Administration und Fortbildung
4.2 Präsentationen vorbereiten und halten	
4.3 Fortbildungsaktivitäten (Kurse, persönliche Recherchen, usw.)	

Gleichzeitig wurde die Arbeit an der Verfeinerung, d.h. Strukturierung und Beschreibung einer jeden Situation aufgenommen. Neben der Beschreibung der Aktivität, die sich in Situationen abspielt ist diesbezüglich eine Frage zentral: Welche sprachlichen Ressourcen (Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen) sind notwendig, um die Arbeitssituation kompetent bewältigen zu können? In diesem Falle illustrieren wir das vorläufige Ergebnis am Beispiel einer Handlungssituation im Labor, wo Sicherheitsvorschriften sehr streng gehandhabt werden müssen.

Da solche Vorschriften häufig auf Englisch verfasst und da an den Laborteams häufig englischsprechende MitarbeiterInnen tätig sind, ist das verlangte Niveau mit B1-B2 deutlich höher angesetzt als bei den Minimalanforderungen des Rahmenlehrplans.

Situation 3.1 Anwendung von bereits vorhandenen Prozeduren und Statements (z.B. hazard statements, precautionary statements)

Akteure	Systemtechniker, Mitarbeiterinnen
Aktivität	Der chemisch-pharmazeutische Systemtechniker führt und überwacht sämtliche Arbeiten im chemischen und biologischen Labor. Er muss dabei für die Einhaltung von Prozeduren und Statements sorgen, die entweder standardisiert oder experimentell sein können. Standardprozeduren und Statement sind in internationalen Anleitungen enthalten, die entweder schriftlich oder online in englischer Sprache verfügbar sind. Bei diesen Aktivitäten muss der Systemtechniker häufig mit MitarbeiterInnen in der eigenen oder mit VertreterInnen anderer Firmen effizient und sicher kommunizieren können.
Normen	Internationale und firmenspezifische Normen

Ressourcen

Kenntnisse	<p>Sprachlich (Italienisch/Englisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lexikalische Kenntnisse (einschlägiges Vokabular zu Substanzen, Sicherheitsvorkehrungen, Normen, Handlungen, usw.) • Typische Textstrukturen <p>Fachspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substanzen, Instrumente und Prozeduren, die im Labor zur Anwendung kommen Materialien mit ihren einschlägigen Charakteristika (einschliesslich Gefahren)
Fähigkeiten	<p>Sprachlich (Italienisch/Englisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres schriftliches und mündliches Verstehen von einschlägigen Informationen zu sämtlichen relevanten Laboraktivitäten (Niveau B1-B2) • Sichere Verschriftlichung von Standardinformationen (Niveau B1-B2) • Verfassen von einfachen Texten und Präsentationen (Niveau B1) • Sichere mündliche Mitteilung von Standardinformationen (Niveau B2-B2) • Mündliche Präsentation von einfachen Informationen (Niveau B2) <p>Fachspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschlägige Fähigkeiten zu den verschiedenen Laboraktivitäten
Haltungen	Verantwortungssinn, Genauigkeit, Disziplin, Flexibilität, Sinn für Zusammenarbeit

Damit verfügen wir über eine zuverlässige situationsbasierte Beschreibung der fremdsprachlichen Anforderungen des beruflichen Alltag und können uns, ausgehend von der Frage „Wie lassen sich diese Alltagssituationen am besten in die Unterrichtsrealität hinein bringen?“, an die didaktische Gestaltung der Szenarien machen.

Damiano Cioldi
 Englischlehrer an den Höheren Fachschulen im Tessin.
Giorgia Franzini
 unterrichtet Deutsch an den Höheren Fachschulen im Tessin.